

# ES IST FREITAG, WIR SIND RAUS

Was ist wahrer Luxus? Einen Platz zu haben, wo Ferienträume wahr werden. Und das jedes Wochenende. **Drei Familien über ihre kleinen Fluchten** aus der Großstadt. Achtung: Sehnsucht wahrscheinlich

**SOMMERGLÜCK**  
Die Kinder kommen vom Strand, im Garten gibt es Crémant und Erdbeerkuchen – ein Samstag an der Ostsee, der keine Wünsche offen lässt



Seit einem Jahr besitzen Julia, 43, und Björn Gustafsson, 45, jetzt ihr kleines Glück an der Ostsee. Aus einer Laube wurde ein cooles Beachhouse, und aus dem Alltag in Hamburg ein Leben, das zwei Seiten hat: den Trubel der Stadt und den Frieden am Strand



## DER TRAUM VOM LEBEN AM MEER JULIA GUSTAFSSON HAT EIN WOCHENENDHAUS AN DER OSTSEE

**WARUM WIR DIESES HAUS WOLLTEN:** Wir leben mitten in Hamburg. Seit Jahren sind wir mit dem Wohnmobil an den Wochenenden am Wasser unterwegs. Dann standen wir eines Tages hinter dem Deich vor diesem alten Holzhaus. Ich bin Architektin und sah sofort vor mir, was ich draus machen kann. Wir kriegten den Zuschlag, und ich habe uns unser kleines Traumhaus geplant.

**WAS ES MIT UNS MACHT:** Hier zu sein bedeutet für uns unglaubliche Freiheit. Die Kinder können durchs Viertel streifen oder zum Strand gehen. Wir mit Freunden in der Sonne entspannen. Das Gefühl, eigenen Boden unter den Füßen zu haben, und das nur zwei Minuten Fußweg vom Meer, ist für uns absolutes Glück.

**WÜRDEN WIR ES WIEDER TUN?** Jederzeit! Wenn ich abends am Deich spazieren gehe, weiß ich: Ich bin genau am richtigen Ort!

Mehr Projekte von Julia Gustafsson: [gusdo.de](http://gusdo.de)



**F**rüher hätte man allein bei dem Gedanken mit den Augen gerollt, hätte sich bei Tisch gelangweilt eine Haarsträhne aus dem Gesicht geblasen und geraunzt: „Nö, keinen Bock, fahrt ihr mal allein in euer Häuschen im Grünen.“ Lieber aufs Festival. Lieber mit dem Rucksack durch Griechenland oder mit dem Nachtzug nach Florenz, aber bloß keine Familienidylle am deutschen Badeseel! Weder am Wochenende noch in den großen Ferien. Igitt, wie spießig! Es konnte noch schlimmer kommen: Der Wohnwagen wurde vorgefahren. Nein danke, Heimaturlaub im Vorzelt zwischen Gänseblümchen und dickbäuchigen Campingnachbarn, das lag jenseits des Vorstellungshorizonts.

Heute sieht das ganz anders aus. Plötzlich sitzen wir selbst vor den Kleinanzeigen des Lokalteils, lungern vor den Schaukästen örtlicher Makler herum oder telefonieren Gemeindeverwaltungen ab. Gesucht: ein Wochenendhäuschen im Grünen. Betonung auf Wochenende – anders als unsere Eltern wollen wir nicht auf Auslandsurlaube verzichten. Es geht hier nicht darum, künftig Fernflüge und Städtetrips von der Agenda zu streichen. Stattdessen treibt uns die Sehnsucht nach kleinen Alltagsfluchten. Und natürlich auch jetzt nicht nach dicht gedrängtem Campinghorror. Dafür nach einem Ort mit viel Natur und wenig Mensch, der nicht nur friedlich ruhig, sondern auch gut erreichbar ist. Einfach mal ▶

**EIN BUS ALS TICKET IN DIE FREIHEIT**

JANA MELLING WÜNSCHTE SICH SCHON IMMER EINEN BULLI FÜR SPONTAN-TRIPS

**WARUM WIR DIESEN VW-BUS WOLLTEN:** Einmal waren wir mit einem geliehenen zwei Wochen in Italien unterwegs. Spätestens da war klar: Genau so einen brauchen wir auch! Als uns dann Freunde ihren Bus zum Kauf anboten, haben wir sofort zugeschlagen. Er ist immer schon so gepackt, dass wir am Wochenende schnell loskönnen.

**WAS ER MIT UNS MACHT:** Er gibt uns das Gefühl, frei und unabhängig zu sein. Da uns der Bulli umständliche Reiseplanungen erspart, schaffen wir es jetzt, ein Wochenende im Monat wegzufahren. Luxus pur! Unsere kleine Tochter Alina quiekt immer schon vergnügt, wenn sie den Bus nur sieht. Sie weiß dann, es geht wieder los. Herrlich.

**WÜRDEN WIR ES WIEDER TUN?** Der Bus war eine meiner besten Entscheidungen. Ich finde ihn cooler als ein Wohnmobil, aber wesentlich komfortabler als ein Zelt. Eben die perfekte Mischung.

schnell wegkönnen, für ein paar Tage oder Stunden raus aus allem, aber auch schnell wieder zurückkommen, darum geht es. Studien zufolge wollen gerade immer mehr junge Städter ihren urbanen Lifestyle zwar nicht aufgeben und entscheiden sich bewusst gegen das Endreihenhaus oder die Doppelhaushälfte mit kleinem Garten. Sie mögen ihre Stadtwohnung mit dem kleinen Portugiesen ums Eck, wo ein „Wie immer“ ausreicht. Aber dafür schaffen sie sich eine kleine Oase, eine Art zweite Heimat. Zum Durchatmen, Seele-Durchpusten und In-der-Hängematte-Baumeln. Stressfreie Zone. Wozu WLAN, wenn ein dicker Fisch an der Angel zappelt, wozu ein Handy, wenn das Würstchen überm Feuer brutzelt? Woher nur dieser Wandel, wieso kann der



Jana, 34, Nathaniel, 34, und Aline, 2, aus Hamburg lieben ihre kleinen Auszeiten im Grünen

Spreewald oder die Schlei, können nordfriesische Wiesen, die Ostsee und mecklenburgische Seen plötzlich den Promenaden der Côte d'Azur und kleine Datschen den toskanischen Fincas das Wasser reichen? Gefühlt erst gestern als unsexy abgetan, entpuppen sich die heimischen Oasen jetzt als angenehme Fluchtpunkte – und bezahlbare. Das Strandhaus auf Sylt oder die Villa in Saint Tropez zahlen nur wenige aus der Ferienkasse. Eine Datsche mit frischem Anstrich und liebevoll platzierten Accessoires dagegen, ein kleines, aber feines Ferienhaus am Ostseestrand oder ein cooler Reise-Bulli fügen sich schon eher ins (Kredit-)Budget. Die Tendenz jedenfalls, so stellte es das Trendbüro Hamburg kürzlich fest, einen Fluchtpunkt im Grünen anzupeilen und das gern im Eigenbesitz, geht steil nach oben. Da können selbst schlechte Wirtschaftsprognosen und steigende Lebenshaltungskosten dem Wunsch nach einem Zweitwohnsitz fürs Wochenende nichts anhaben. Die Fluchtsehnsucht beginnt Studien zufolge heute meist schon mit Anfang 30 oder früher. Sie entsteht in den Herzen einer Generation, die schon in jungen Jahren deutlich mehr Stress aushalten muss als frühere. Und die das Gefühl hat, zwischendurch mal abschalten zu müssen. Spontan. Wenn sich eine Lücke auftut. Tschüs, Alltag! Mecklenburgischer See, wir kommen! Die Toskana kann warten. **FRIEDRIKE SCHÖN**

**REISE INFOS**

**Gärtnern nach Lust und Laune?** In Kleingartenanlagen geht das nicht ohne Weiteres. Denn Pächter müssen einige Regeln beachten. → [kleingarten-bund.de](http://kleingarten-bund.de)

**Minis sind für alle da:** Das Immobilienmagazin „Bellevue“ verrät, dass sich Investitionen im Bayerischen Wald, im Spreewald oder am Jadebusen derzeit besonders lohnen. Einfamilienhäuser gibt es in diesen Regionen noch für deutlich unter 100 000 Euro. → [bellevue.de](http://bellevue.de)

**Kleine Fluchten:** Auf der Suche nach dem perfekten Mini-Haus, Baumhaus oder sogar Zirkuswagen? An der Nord- und Ostsee oder auch in den Bergen von Österreich lässt sich dieser Traum wahr machen. → [tiny-houses.de](http://tiny-houses.de)

FOTOS: Wolfgang Köhler



**ALLTAGSFLUCHTEN** Fläzen auf dem Retro-Terrassenbett, kurz mal ans Wasser? Bei Kolja, 37, und Nina Kaiser, 36, aus Berlin geht das. Und Ben, 2, findet's auch richtig super...

**WIR PACKEN UNSERE SIEBEN SACHEN – UND FAHREN ZUM HAÜSCHEN AM BADESEE...**

NINA KAISER VERWANDELTE EINE BERLINER DATSCHE IN EIN STYLISHES WOCHENENDDOMIZIL

**WARUM WIR DIESES HÄÜSCHEN WOLLTEN:** Ganz ehrlich: Ich bin ein Großstadttyp – und Berlin ist meine Stadt. Essen gehen, mit Freundinnen durch coole Shops ziehen, das gehört für mich dazu. Daher wollte ich unsere Stadtwohnung unbedingt behalten. Aber auch etwas Kleines im Grünen, gerade auch für unseren Sohn. Bei Ebay-Kleinanzeigen haben wir dieses Grundstück an der Havel entdeckt. Perfekt! Das alte Häuschen haben wir rundum erneuert, neu eingerichtet und sogar eine überdachte Veranda angebaut.

**WAS ES MIT UNS MACHT:** Wir haben uns mit unserem stadtnahen „Haus am See“ unser eigenes kleines Paradies geschaffen, alles nach unseren Vorstellungen gestaltet – dieser Ort, an dem wir bewusst kein WLAN haben und keine Waschmaschine, holt uns zu 100 Prozent aus dem Alltag. Der Kleine kann sich hier frei bewegen und die Natur genießen. Hier können wir so richtig abschalten, was zu Hause doch nie so richtig gelingt, selbst wenn man frei hat. Die Tage am See sind für uns immer wie ein Kurzurlaub.

**WÜRDEN WIR ES WIEDER TUN?** Ich bin froh, dass wir keinen klassischen Schrebergarten genommen haben, denn auf Gärtnern und Obst und Gemüse anbauen hatte ich keine Lust. Für unsere Bedürfnisse haben wir das perfekte Stückchen Erde gefunden. Und ja: Wir würden es wieder tun, jederzeit!



Oh, so viel Liebe zum Detail! In ihrem Haus am See kann Nina Kaiser ihrem Drang nach hübscher Landhaus-Deko nachgehen, ohne ihr geliebtes Stadtleben aufgeben zu müssen. Für sie der perfekte Deal